

# Entlebucher Anzeiger

Die Zeitung für das Entlebuch und Wolhusen



**Rolf Wyss** blickte an der letzten Generalversammlung von Gastro Region Entlebuch auf das Vereinsjahr zurück. – **Seite 5**

**Robin Aregger** erzielte im Spiel gegen Handball Emmen zwei Tore für die SG Ruswil-Wolhusen. Zum Sieg in der attraktiven Partie reichte es aber leider trotzdem nicht. – **Seite 15**

**EXTRA  
REGIO**   
www.extra-regio.ch

EXTRA-Produkte online in der Region kaufen und verkaufen!



## Mit dabei am Zukunftstag

**Region** Letzten Donnerstag war nationaler Zukunftstag. Tausende Schülerinnen und Schüler schauten bei fast 2500 Firmen vorbei und schnupperten erstmals in die Berufswelt hinein. Auch in unserer Region öffneten Firmen ihre Türen. Der EA war mit von der Partie bei der Touring

Garage Frei in Flühli und bei der «OnTec-Group AG» in Schüpfheim. Der Zukunftstag bietet seit 23 Jahren Einblick in die Arbeitswelt. – Im Bild erklärt Patrick Frei von der Touring Garage Frei der Flühler Schülerin Elena Felder das Diagnosegerät. [Text EA/Bild Richard Portmann] **Seite 3**



## Geschichten musikalisch erzählt

**Region** Am Wochenende lud der Jodlerklub Escholzmatt (Bild) zu zwei Konzerten ein. Dabei wirkten klubeigene Formationen und Gäste mit. Das vielfältige Lied- und Musikprogramm zeigte die musikalische Breite im Klub auf. – Die Musikgesellschaft Doppleschwand präsentierte eben-

falls am Wochenende zweimal ihr Jahreskonzert. Neben den «arrivierten» Musikantinnen und Musikanten wirkten auch Musikschüler mit. Eine besondere Ehre erfuhr Franz Lingg: Er ist heuer seit 50 Jahren aktiv und damit kantonaler Ehrenveteran. [Text EA/Bild zVg] **Seite 9**



Der Jodlerklub Escholzmatt bestätigt seine Bestnote vom Eidgenössischen in Zug. [Bilder zVg]



Die drei «Lusbuebe» Basil, Dario und Julian eröffnen den Konzertreigen mit dem Schwyzerörgeli.

## «Läbesgschichte» musikalisch dargeboten

**Escholzmatt-Marbach** Der Jodlerklub Escholzmatt lud vergangene Woche zu zwei Konzerten ein, die er mit klubeigenen Formationen und Gästen bestritt. Dabei wurde ein vielfältiges Lieder- und Musikprogramm geboten.

Fabian Niklaus

Nach der musikalischen Eröffnung auf dem Schwyzerörgeli präsentierte sich bereits ein erstes Mal der Gastgeber unter der Leitung von Hei-

di Hofstetter-Renggli mit «Warum», einer stimmungsvollen Komposition von Ueli Moor. Präsident Daniel Salzmann begrüsst das zahlreich erschienene Publikum und freut sich, den Anwesenden Nadine Zemp als neues Mitglied vorzustellen. Er wies auch auf das Entlebucher Jodlertreffen hin, dass der Klub im Juli des nächsten Jahres durchführt. Mit der wunderbaren Darbietung des «Abigjuitz» von Emil Wallimann beendete der Klub seinen ersten Auftritt.

Musikalisch ging es weiter mit der Gastformation aus Rothenburg, dem Jodlerklub Burgfründe (am Mittwoch Jodlerduett Monika Schafroth und Bänz Schenk, Begleitung Franziska

Jordi). Er erfreute das Publikum mit «s' Bärgerläbnis» von Emil Wallimann und dem «Ämme-Jutz» vom Entlebucher Willy Felder.

### Musikalische Breite im Klub

Klubeigene Formationen gestalten das Programm ebenfalls mit. So glänzte das Quartett mit Silvia und Heinz Bieri sowie Monika Stalder-Renggli und Samuel Duss mit Hannes Fuhrers «Sunnestrahle». Duett-Premiere feierten Reto Stalder und Daniel Salzmann mit «Chüjerzit» von Adolf Stähli. Heidi Hofstetter-Renggli und Armin Bieri begeisterten mit «Läbesgschicht» von Ueli Moor. Armin Bieri widmete das Lied seinem Vater, der just am Konzerttag

einen runden Geburtstag feierte. Die Duette wurden begleitet von Monika Stalder-Renggli. Nach der Pause begrüsst Silvia Bieri und Nadine Zemp die anwesenden Delegationen. Für die Konzertansagen sorgten mit Witz und Charme die beiden Klubmitglieder Samuel Duss und Martin Eicher.

«Uf e Wäg», eine Komposition von Beat Jäggi, wurde vom Jodlerklub Escholzmatt zum Besten gegeben und auch der beliebte «Chuemat-Jutz» von André von Moos sowie «Üse Chirschiboum», eine bekannte Melodie von Miriam Schafroth, fanden beim Publikum grossen Anklang. Letzteres wurde vom Klub am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug vorgetra-

gen und mit der Höchstnote bewertet. Der Gast verabschiedete sich mit wahrlichen Jodler-Hits. Nach «D'Lüt im Dorf» von Kurt Mumenthaler und «E gschänkte Tag» von Adolf Stähli erfüllten die Gäste aus Rothenburg unter der Leitung von Trudy Strelbel sehr gerne die geforderte Zugabe. Gesungen wurde dabei «Obestemmig», ein Lied vom Hinterländer Josef Dubac.

Die Gastgeber ihrerseits wählten zum Abschluss das stimmige Lied «Mit Gsang i d'Nacht» von Peter Künzi und als Zugabe «Abestärn» von André von Moos. Im Anschluss spielten die Gebirgsörgeler Mänzbärg zum Tanz auf (am Mittwoch Ländlertrio Kipfer-Streun-Wüthrich).